

und dort ohne ihre Hülfе jedenfalls verbrannt wäre. Auch den Körper des Obristen hatte man in den Hof getragen, aber Rettung schien für diesen unmöglich. Er lebte zwar noch, als ihn die Freunde auffaßten, konnte aber schon nicht mehr sprechen und wimmerte nur leise. — Die schwere Kugel — ein in Leder eingenähtes Bleistück — hatte, mit voller Wucht geschleudert, so unglücklich mitten zwischen die Schultern hinein getroffen, daß das Rückgrat gebrochen war. Als die Nacht wich, hatte er aufgehört zu athmen.

5.

Die Verfolgung.

Nach und nach sammelten sich die Officiere, die theils an verschiedenen Orten gekämpft, theils versucht hatten, ihre Pferde zu retten — (vergebliche Mühe! wenn sie sich erst einmal in der Gewalt der Wilden befanden) auf dem Hofraum vor dem brennenden Hause; denn wer hätte jetzt an Löschen denken können. Es mußte eben ausbrennen, und der frische Wind, der die Flammen von den übrigen Gebäuden fortblies, sicherte diese doch wenigstens vor der Gefahr, ebenfalls erfaßt und zerstört zu werden. Aber wo waren die Hornisten, deren Wachsamkeit die Hacienda eigentlich diese Nacht anvertraut worden? Keine Spur ließ sich von ihnen erkennen, nur draußen im Weg lag der Posten, an welchen die Wilden angeschlichen sein mußten und den sie dann über den Hausen gerannt hatten. Unter den schweren Hufen der Feinde war dem armen Teufel böß mitgespielt, und er blühte hart genug für seine Unachtsam-